

Medienmitteilung, 3. Oktober 2024

Was wiegt Demokratie? Rechte von Natur und Mensch

Ab 26. Oktober 2024

Vernissage: 25. Oktober 2024, 18.30 Uhr

Die Ausstellung wird mindestens zwei Jahre als Teil der Kernaussstellung zu sehen sein.

Das Museum Luzern setzt sich in einer innovativen Präsentation mit dem Begriff Demokratie auseinander und thematisiert die Rechte von Natur und Mensch. Wer hat Recht und wessen Recht hat mehr Gewicht? Die Ausstellung fordert zum Mitdenken und Mitgestalten auf und lässt die Besuchenden Demokratie hautnah als flexiblen, dynamischen Prozess erleben, der unser tägliches Leben prägt.

Die Eigenproduktion umfasst elf Stationen mit ausgewählten Objekten aus der Dauerausstellung, die die Besuchenden durch beide Häuser leiten. Vor dem Hintergrund einzelner Grundrechte aus der Bundesverfassung werden diese Objekte neu beleuchtet.

Als Upcycling-Projekt realisiert und in Zusammenarbeit mit Happy Museums, wurden Materialien der Ausstellung «Global Happiness» von Helvetas umgestaltet und wiederverwendet.

Demokratie lebt!

Demokratie ist beweglicher und vielfältiger als andere Staatsformen. Sie besteht – vergleichbar mit einem grossen Puzzle – aus vielen Teilen, die nur zusammen funktionieren. Fehlt ein wichtiges Teil, gerät das System aus dem Gleichgewicht. Manchmal kommen neue Teile dazu, und um die Ordnung wiederherzustellen, müssen andere Teile verschoben werden. Bei diesen Anpassungen ist es wie mit politischen Debatten. Selten gibt es klare Ja- oder Nein-Antworten. Die verschiedenen Interessen müssen sorgfältig gegeneinander abgewogen werden. Das führt oft zu heftigen Diskussionen. Wer hat Recht und wessen Recht hat mehr Gewicht?

Die Grundrechte

Die Geschichte der Demokratie begann mit Bürgerinnen und Bürgern, die sich auflehnten und für Rechte kämpften, die heute unseren freiheitlichen Staat ausmachen. Diese in der Verfassung verankerten Grundrechte schützen uns als Individuen und als Gesellschaft, indem sie unsere Würde, unseren Wohlstand und unsere Umwelt – Natur, Tiere und Pflanzen – bewahren. Oft sind sie so eng mit unserem Alltag verknüpft, dass wir sie kaum noch wahrnehmen. Bei politischen Entscheidungen müssen wir Rechte häufig gegeneinander abwägen, aktuell besonders die Rechte der Natur gegen die des Menschen. Doch die Demokratie gibt uns die Freiheit, mitzuentcheiden: Wir können abstimmen, wählen, Initiativen ergreifen, uns organisieren, demonstrieren und uns für Ämter bewerben.

Demokratie hautnah erleben

Eine Ausstellung, die mehr bietet als nur zu erklären: Sie fordert zum Mitdenken und Mitbestimmen auf. Die Besuchenden entdecken an elf Stationen, wie ausgewählte Objekte aus der Dauerausstellung vor dem Hintergrund einzelner Grundrechte aus der Bundesverfassung neu beleuchtet werden. Am Ende jeder Station wartet eine spannungsreiche Debatte, die einlädt, das demokratische Puzzle neu zu ordnen, zu überdenken und eigene Gedanken in die Waagschale zu werfen. Symbole wie die Waage und das Tangram-Puzzle definieren auch die Ausstellungsgestaltung und machen die Themen greifbar: An 3D-Tangram-Stationen erfährt man, wie Demokratie durch ständigen Dialog, Wandel und Kompromiss funktioniert. Die Ausstellung lässt die Besuchenden Demokratie hautnah erleben – als flexiblen, dynamischen Prozess, der unser Leben täglich prägt.

Zwei Häuser, ein Museum Luzern

Die vielfältigen Facetten des Themas Demokratie werden mit einer nicht unbedingt typischen Auswahl historischer und naturbezogener Objekte veranschaulicht, welche die Besuchenden durch die beiden Häuser des Museums leiten. Die Ausstellung verknüpft die unterschiedlichen Sammlungsbereiche zu Kultur und Natur im Kanton Luzern und ermöglicht so neue Perspektiven auf die Kernaussstellung. Wir diskutieren über Themen wie Geld, Religion, Medien, Bildung und Strafe – genauso wie über den Wolf, die Alpen, Moore und Bienen. All das ist Demokratie: ein ständiges Abwägen von Pro und Contra.

Die zweite Chance

In den Tangram-Elementen lebt auch eine frühere Ausstellung weiter. Die Initiative «Happy Museums» unterstützt Museen darin, ökologisch, sozial und ökonomisch nachhaltiger zu werden und dass Ausstellungen am Ende nicht einfach entsorgt werden. In der Ausstellung «Was wiegt Demokratie?» wurden Teile der Ausstellung «Global Happiness» der Entwicklungsorganisation Helvetas wiederverwendet und umgestaltet.

Auch in Zukunft wird das Museum Luzern verstärkt auf recycelte Materialien und nachhaltige Konzepte setzen.

Begleitbroschüre

Zur Ausstellung erscheint eine Begleitbroschüre, die alle Texte der Ausstellung beinhaltet, mit Wahl- und Initiativzetteln, die an jeder Station in Wahlboxen abgegeben werden können.

Theater

Die Ausstellung wird durch Theatertouren des Museums Luzern begleitet:

Neu!

Democratia – Du bestimmst mit!

Wie wollen wir zusammenleben und wer bestimmt das?

Diese Frage beschäftigt die Menschen seit jeher und bis heute. Leo Steiger erzählt von seinem abenteuerlichen Vorfahren, der sich für die Rechte der Menschen in Luzern einsetzte und so mithalf, dass die Schweiz eine Demokratie wurde.

Ab 3. Schuljahr, Zyklus 2

Spiel: Kim Emanuel Stadelmann und Martina Binz

Vive la Révolution

«...die gsehnd sofort, dass kei Gäld hesch. De bisch kä Mönch me - de hetzeds di vo Gmeindsgränze zu Gmeindsgränze.»

Ein Luzerner Knecht, Franz, hat genug vom Leben in Armut und Entbehrung. Er flieht nach Frankreich, wird Schweizer Gardist unter Louis XVI und erfährt Respekt und Anerkennung. Die Französische Revolution und erbarmungsloser Terror bewegen ihn, nach Luzern zu seiner Verlobten zurückzukehren, wo die politischen Unruhen ebenfalls gross sind.

Theatertour für Erwachsene

Spiel: Franziska Senn oder Kim Emanuel Stadelmann

Wenn frau will ... Auf dem Weg zur Gleichstellung

In der Stadt Luzern brodeln es: Frauen fordern ihre Rechte ein. Es kommt zum Frauenstreik. 1991 und 2019 gehen die Menschen für die Gleichstellung von Mann und Frau auf die Strasse. Auch Nathalie Brun ist beide Male mit dabei. Doch der Weg hin zur Emanzipation begann schon viel früher.

Theatertour für Erwachsene

Spiel: Martina Binz, Franziska Senn

Vermittlung

Donnerstag, 12. Dezember 2024

19.00 – 20.30 Uhr

Interaktives Gespräch

Auslaufmodell Demokratie?

Stimmen Sie ab!

Mit Bernd Steimann, Geograf und Koordinator Entwicklungspolitik Helvetas, moderiert von Nadja R. Buser, Helvetas

Freitag, 31. Januar 2025, 18.30 Uhr

Öffentliche Führung

Donnerstag, 13. März 2025, 18.00 Uhr

Debattier-Wettkampf

Klub der Klugscheisser und Klugscheisserinnen

Natur und Recht!

Es triumphiert, wer geschickt argumentiert und den Anschein erweckt, es besser zu wissen. Sechs Klugscheisserinnen batteln sich im KO-Modus und das Publikum entscheidet per Applaus, wer es in die nächste Runde schafft.

Kooperation und Unterstützung

Die Ausstellung wurde als Upcycling-Projekt in Zusammenarbeit mit Helvetas und Happy Museums, einer Initiative zur Förderung von Nachhaltigkeit in der Museumsbranche, entwickelt. Das Upcycling-Projekt wird unterstützt von der Stiftung Mercator Schweiz.

Kontakt und Pressebilder:

Dr. Tanja Warring, Kuratorin Geschichte und Ausstellungen, tanja.warring@lu.ch,
T. 041 228 81 97

Catherine Schott, Kommunikation und Marketing, catherine.schott@lu.ch
T. 041 228 86 20